

„Abios Amigos!“

Ohne Ausnahme haben die 130 Q2-Schüler am Gymnasium die Zulassung zur Abiturprüfung erreicht. Nach den Osterferien beginnt die Klausurphase. Am ersten Juli-Wochenende wollen alle ihr Zeugnis in Händen halten.

VON STEPHAN SINGER

WERMELSKIRCHEN Laura Neumüller kann sich freuen: Die Schülerin des aktuellen Abiturjahrgangs am Städtischen Gymnasium Wermelskirchen gewann beim gestrigen „Abi-Sturm“ ein Gratis-Ticket für den Abiball. Unter dem Beifall der Schüler der siebten bis elften Stufe sowie natürlich dem eigenen Jahrgang setzte sich Laura Neumüller beim Spiel „Reise nach Jerusalem“ gegen Ronja Siebel und Antonia „Toni“ Wilke durch.

Grund zum Feiern hatten die Jugendlichen der „Qualifizierungsstufe 2“ (Q2) allemal, denn jetzt steht fest: alle 130 jungen Damen und Herren haben die Zulassung zu den Abiturprüfungen am Wermelskirchener Gymnasium geschafft. Für die angehenden Abiturienten endete gestern die Zeit des täglichen Unterrichts – nun stehen die Vorbereitungen auf die Prüfungen an. Traditionell begehen die Jahrgänge diesen „Abschied“ vom Schulalltag mit dem „Abi-Sturm“. Mit sportlichen und Quiz-Spielen unterhielt der Q2-Jahrgang auf dem Schulhof gut 45 Minuten die Mitschüler und Lehrer. Beim Tauziehen oder Werfen mit einem Handball auf einen Streetbasketballkorb mussten sich Teams aus den einzelnen Jahrgängen und der Lehrer beweisen. Siegreich war letztlich natürlich die Q2 als „bester Jahrgang der Schule“. Dazu war allerdings ein Stechen gegen die neunte Stufe notwendig. Beim Tauziehen verlor das Q2-Team sogar gegen das Quartett aus den Reihen der Lehrer. Passend zum Motto „Abios Amigos“ des Abiturjahrgangs standen die Quizfragen ganz im Zeichen Spaniens. Eine der Fragen: Wie wird die „Zahnfee“ in Spanien genannt? Antwort: „Zahnmaus“. Oder: Wie viele offizielle Sprachen gibt es in Spanien? Es sind sieben.



Begleitet vom Jubel ihrer Jahrgangsstufe traten (v.l.) Antonia Wilke, Laura Neumüller und Ronja Siebel die „Reise nach Jerusalem“ an. Für diese Finalrunde mussten sich die angehenden Abiturientinnen vorher „zum Affen machen“. FOTO: JÜRGEN MOLL

INFO

Abi-Klausurphase startet nach Ferien am 11. April

Termin Am Mittwoch, 11. April, beginnen die schriftlichen Prüfungen zum Abitur, sie dauern bis Anfang Mai. Danach sind Ausweichtermine für eventuell erkrankte Schüler angesetzt. Anfang Juni starten die mündlichen, für Ende Juni sind die Nachprüfungen vorgesehen. „Zum ersten Juli-Wochenende haben dann hoffentlich alle ihr Abitur in der Hand“, blickte Ulrike Gerber aus.

Das Trio Laura Neumüller, Ronja Siebel und Antonia Wilke hatte sich in den vergangenen Wochen gegen die anderen Q2-Schüler für die Finalrunde durchgesetzt, in dem sie sich im Schulalltag „zum Affen machten“, wie die beiden Moderatoren Cedric Haldenwang und Simon Remmel erläuterten: „Sie sind zum Beispiel dauernd mit einer Rolle Klopapier in der Hand durch die Schule gelaufen.“

Haldenwang und Remmel organisierten den „Abi-Sturm“ federführend und ernteten Lob von Lehrerin Ulrike Gerber, die gemeinsam mit Marc Rodermond die Stufenleitung innehat: „Die Schüler sind kreativ und fröhlich und halten sich an die Regeln. Sie feiern eben nicht nur sich selbst, sondern haben ein Programm erdacht, das alle mit einbindet.“ Dazu gehörte auch ein Bollerwagen, mit dem die angehenden Abiturienten die Lehrer gestern Vormittag am Lehrerparkplatz abholten. Da sich allerdings keiner der „Pauker“ fahren lassen wollte, diente der Bollerwagen zumindest als Transporter für das Gepäck der Lehrer, das die Schüler in die „Penne“ karteten.

Mathilde Drowing ist seit 25 Jahren Vize-Landrätin



Mathilde Drowing aus Burscheid ist seit 25 Jahre Vize-Landrätin. FOTO: KREIS

RHEIN-BERG (tei.-) Mathilde Drowing (FDP) feiert in diesem Jahr ihr silbernes Jubiläum für ihr langjähriges Engagement als stellvertretende Landrätin. Im Laufe der 25 Jahre hat die Burscheiderin viele Termine zu verschiedenen Anlässen für den Rheinisch-Bergischen Kreis wahrgenommen, teilte jetzt die Kreisverwaltung mit. Ein ganz besonderes Highlight bleibt die Moderation des Tollitätenempfangs 2012 im Kreishaushaus in Erinnerung. Mit Bravour und Souveränität führte sie durch den jecken Tag im Großen Sitzungssaal.

Seit 1975 ist Mathilde Drowing in der Kreispolitik aktiv – zunächst als sachkundige Bürgerin. 1979 wurde sie erstmals in den Kreistag gewählt. Von 1984 bis 1987 war sie wieder sachkundige Bürgerin. Ab 1987 rückte Drowing erneut in den Kreistag, dem sie seither ununterbrochen angehört. Im März 1993 wurde sie zweite stellvertretende Landrätin unter dem damals noch ehrenamtlichen Landrat Dr. Rolf Hahn. In dieser Position war sie die erste Frau im Rheinisch-Bergischen Kreis. Für ihre Partei ging Mathilde Drowing 1999 und 2004 als Kandidatin für das Landratsamt ins Rennen.

Landrat Stephan Santelmann bedankte sich der Kreistagssitzung bei Mathilde Drowing für ihr herausragendes und unermüdetes Engagement als stellvertretende Landrätin.

Jubiläumskonzert des Posaunenchores

WERMELSKIRCHEN (tei.-) Der Posaunenchor Tente plant am Sonntag, 15. April, 17 Uhr, im Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente sein Jubiläumskonzert zum 45-jährigen Bestehen. Die Eintrittspreise sind unverändert – Erwachsene acht Euro, Schüler und Studenten vier Euro und Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Karten im Vorverkauf gibt es im Tenter Kiosk „Hadi's Laden“ sowie bei allen aktiven Musikern des Posaunenchor Tente. Das Konzert steht unter Motto: „45 Jahre Posaunenchor Tente“. Als Gast unterstützt der Tenter Chor „Chorason“ den Jubilar.

Männeranteil beim TGV Dhünn hat sich verdoppelt

WERMELSKIRCHEN (sng) Gute Nachrichten für die 24 Anwesenden auf der Jahreshauptversammlung des Turn- und Gymnastikvereins (TGV) Dhünn: Im vergangenen Jahr ist die Zahl der Mitglieder von 196 auf 217 gestiegen, wie Kassawartin Mona Lohrengel berichtete. Sie erläuterte auch, warum das so besonders wichtig ist: „Nach der Super-Gauzeit, in der die Mehrzweckhalle durch die Belegung mit Flüchtlingen für den Sport nicht nutzbar war, entwickelt es sich nun wieder positiv.“ In diesen Monaten, in der die Mehrzweckhalle als Unterkunft für geflüchtete Menschen diente, habe der TGV über 60 Mitglieder verloren.

Mit einem scherzhaften Lachen verkündete Mona Lohrengel zudem: „Wir haben bei den männlichen Erwachsenen einen Zuwachs von 100 Prozent. Von zuvor zwei auf nunmehr vier Männer unter den Mitgliedern.“ Traditionell sind die erwachsenen TGV-Mitglieder meist Frauen, auf der Jahreshauptversammlung war Geschäftsführer Gerd Knorr als einziges männliches Mitglied anwesend.

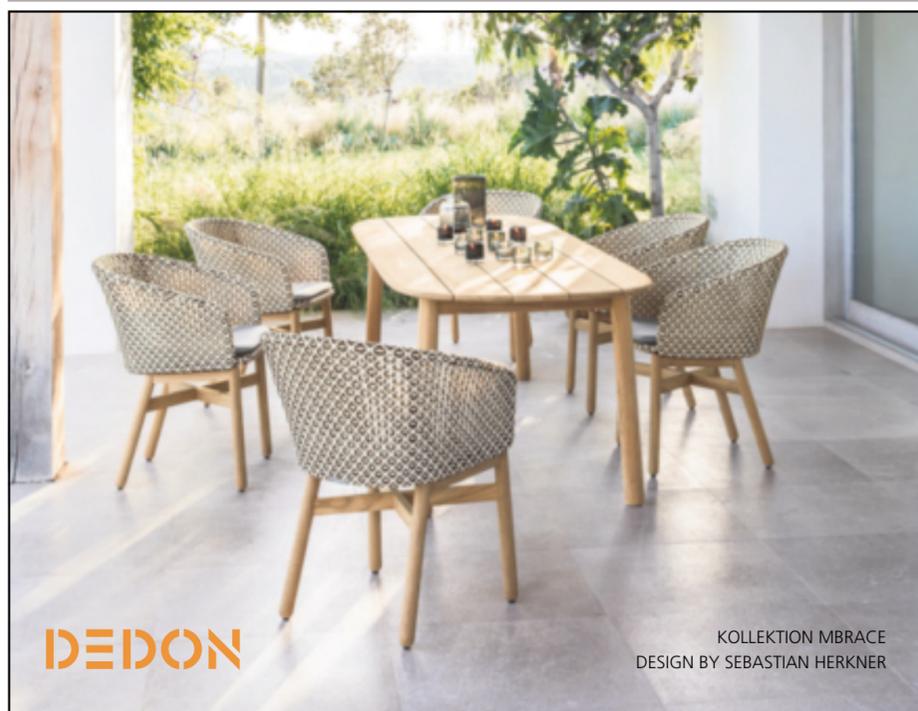
In ihrem Bericht zur Lage der Kasse nannte Mona Lohrengel keine Zahlen: „Unsere Bilanz für 2017 ist bislang Plus-Minus-Null.“ Dennoch erwarte sie ein Minus von rund 1000 Euro, da die Rechnung der Stadt über die Hallennutzungsge-

bühr noch ausstünde. „Es wäre schön, wenn wir das vorher wüssten, was wir an Gebühren für die Hallennutzung zu zahlen haben, um es besser einplanen zu können“, kommentierte Mona Lohrengel. Immerhin machten diese städtischen Gebühren beim TGV ein Zehntel des Gesamtertrags aus. Grundsätzlich sei die finanzielle Lage des TGV im „Soll“, ein Minus könne das Sparguthaben des Vereins abfangen.

Jugendwartin und Übungsleiterin Ingrid Czech betreut montags, dienstags und donnerstags nach eigenen Worten „gut besuchte“ Gruppen wie zum Beispiel das Eltern-Kind-Turnen. Sie bedauerte, dass die bisherige Übungsleiterin des

Kinder- und Jugendturnens aus beruflichen Gründen aufgehört hat. „Es ist sehr schwer, neue Übungsleiter zu finden, weil überall ein großer Bedarf ist.“ Der Termin am Freitag, nachmittags und der abseits gelegene Standort Dhünn mache es nicht einfacher. „Wenn wir diese Gruppe mangels Übungsleiter nach Hause schicken müssen, wird das für den Verein ganz dramatisch. Die Hoffnung ist, dass wir das aus unseren internen Reihen schaffen“, betonte Ingrid Czech. Mit den beiden 15-jährigen Fabienne Flitsch und Lilly Becker habe sie seit Februar zwei Gruppenhelfer, die man zu Übungsleitern aufbauen könne – auch um ihre eigene Nachfolge zu sichern.

Ein gemeinsamer Ausflug, der bisher jährlich auf dem Plan der TGV-Mitglieder stand, wird es in diesem Jahr nicht geben. „Wir konnten keinen Termin finden“, bedauerte die Vorsitzende Heike Müller. Zumindest eine Wanderung von Dhünn nach Grunewald mit Einkauf bei Kaffee und Kuchen ist für den 16. Juni terminiert. Außerdem beschloss die Versammlung, sich wieder mit einem Stand für Kaffee, Kuchen und Kinderspielen an der Dhünnener Kirmes (18. und 19. August) zu beteiligen. „Wir gehen davon aus, dass die Kirmes stattfindet. Im vergangenen Jahr konnten wir 600 Euro an Einnahmen für den TGV erzielen“, sagte Heike Müller.



GENIESSEN SIE DEN MOMENT. MIT BESONDEREN GARTENMÖBELN VON HÜLS.

Heißen Sie den Frühling willkommen! Noch ist es nur eine zarte Anmutung, doch die neuesten Trends für Bänke, Liegen, Lounges und Essgruppen im Garten machen bereits Lust auf mehr! Mit unverwechselbaren Outdoor-Möbeln gestalten Sie Ihr Wohnzimmer im Grünen. Alleine entspannen, gemeinsam genießen oder in geselliger Runde beisammen sein: stilvolle Einrichtungsstücke bieten den passenden Rahmen für schöne Stunden im Freien. Erleben Sie die Vielfalt in unserer 1.000 qm großen Gartenmöbelausstellung. Planen Sie mit unseren Einrichtungsspezialisten Ihr Konzept für Terrasse, Balkon und Garten.

einrichtungshäuser
hüls
für Wohnung, Büro & Geschäft

Qualität aus Prinzip
Bahnhofstraße 63 - 69 | 58332 Schwelm
Telefon (0 23 36) 49 09 - 0
Montag bis Samstag 10:00 - 18:30 Uhr
www.attraktive-gartenmöbel.de



DEDON

KOLLEKTION MBRACE
DESIGN BY SEBASTIAN HERKNER